

Justus-Liebig-Universität Gießen

Internationalisierung im Handlungsfeld „Studium und Lehre“

Julia Volz, Leiterin Akademisches Auslandsamt

Gliederung

- Selbstverständnis von Internationalisierung
- Ziele der JLU im Bereich “Internationalisierung” von Studium und Lehre
- Maßnahmen zur Erreichung der Ziele
- Empfehlungen aus dem Audit
- Beispiele guter Internationalisierungspraxis
- Strategie für die zukünftige Internationalisierung von “Studium und Lehre”

- Integration internationaler Dimensionen (= Internationalisierung) ist eine der **Querschnittsaufgaben** in einer hochschulweiten Strategie.
- Internationalisierung erfolgt in den verschiedenen Handlungsbereichen von Lehre, Forschung und Administration in jeweils unterschiedlichen Ausprägungen.
- Wichtig: **differenzierte Integration internationaler Elemente**[\[1\]](#), die den unterschiedlichen Anforderungen der einzelnen Handlungsbereiche Rechnung trägt.
- **Qualität** internationaler Lehr- und Studienangebote und Forschungskooperationen hat Vorrang vor einer rein quantitativen Ausweitung von Mobilitätszahlen und Kooperationsvereinbarungen.

[\[1\]](#) Internationale Elemente sind z.B. strukturelle Voraussetzungen wie Vereinbarungen zu Studierendenmobilität, Kooperationsverträge, Dozenten mit Auslandserfahrung, Mitgliedschaft in internationalen Netzwerken, Angebot an englischsprachigen Lehrveranstaltungen.

- **Qualitätsverbesserung und Qualitätssicherung**; sehr gute Ausbildung anbieten; den Anforderungen der internationalen Arbeitsmärkte gerecht werden
 - **internationale Graduiertenausbildung** (an der Schnittstelle zur Forschung)
 - Rekrutierung/Einwerbung guter Studierender
 - quantitative und qualitative Verbesserung der Mobilität
 - flächendeckende **Anerkennung** von im Ausland erbrachten Studienleistungen
 - stärkere Verankerung **internationaler Elemente in Curricula** (z.B. durch internationale Lehrende, internationale Studierende, Auslandsaufenthalte, thematische Bezüge)
 - internationale Studiengänge (z.B. in einer Fremdsprache oder mit Doppelabschluss)
- Positive Rückspiegelung von HRK-Beratergruppe

Justus-Liebig-Universität Gießen – Maßnahmen zur Erreichung der Ziele

- Internationales Networking
- Beratung/ Service/ Supportstrukturen
- Entwicklung international ausgerichteter Studienangebote
- Förderung der internationalen Doktorandenausbildung
- Internationales Marketing/ Sichtbarkeit

Konkrete Rückmeldung aus dem Audit ist deckungsgleich mit Zielen/Maßnahmen:

Beispiele:

- **Englischsprachiges Lehrangebot** in unterschiedlichen Formaten (einzelne Module, Sommerkurse, Studienprogramme) ausweiten
- Steigerung des **internationalen Lehrpersonals** der JLU
- **Curriculare Inhalte** gezielt an international relevanten Themen, fachlichen Sachverhalten und methodischen Ansätzen ausrichten
- Bestehende Grundsätze und Verfahren der **Anerkennung** weiter systematisch ausarbeiten
- Förderung der **Mobilität** unter Lehramtsstudierenden
- Bei Incoming-Studierenden strategisch eine stärkere Verbindung zur langfristigen **Gewinnung von wissenschaftlichem Nachwuchs** herstellen
- Entwicklung kostendeckender internationaler Weiterbildungsmodule und -programme an der JLU und im Ausland, um an **internationaler Sichtbarkeit** zu gewinnen und zusätzliche Ressourcen zu generieren.

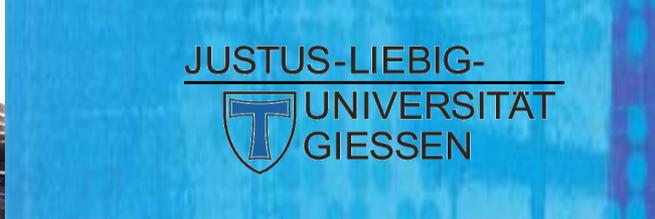
- **Zentrengründung:** z.B. Zentrum für internationale Entwicklungs- und Umweltforschung (ZEU) und Gießener Zentrum für östliches Europa (GiZo)
- **Internationale Dimensionen im Curriculum:** „Transition Studies“, „Moderne Fremdsprachen, Kultur und Wirtschaft“, Doppelmaster „Comparative Child Law“
- **Exzellenzzentrum für Meereswissenschaften** „Coastal Colombian Resources and Environmental Changes“ in Bogota, Kolumbien
Der Aufbau eines deutsch-kolumbianischen Exzellenzzentrums für Forschung und Lehre „Coastal Colombian Resources and Environmental Changes“ wird als Kooperationsprojekt vom DAAD mit insgesamt 1,5 Millionen Euro im Rahmen der Außenwissenschaftsinitiative 2009 des Auswärtigen Amtes gefördert und stellt eines von weltweit insgesamt vier DAAD-Exzellenzzentren in **Forschung und Lehre** dar. Das Exzellenzzentrum soll bisher vereinzelte Initiativen zum Schutz und zur nachhaltigen Nutzung der reichen Küsten-Ressourcen Kolumbiens und benachbarter Gebiete bündeln und koordinieren, Einfluss auf die Wirtschafts- und Wissenschaftspolitik in der Region nehmen und **zukünftige Führungspersönlichkeiten auf dem Gebiet der marinen Wissenschaften ausbilden.**

Grundsätzlich:

- Qualität vor Quantität
- Potentielle Exzellenzbereiche identifizieren und ausbauen/ Profildbereiche stärken
→ „strategische Internationalisierung“

Konkret:

- Fokus auf:
 - Modellprojekte
 - internationaler Graduiertenausbildung
 - Entwicklung von englischsprachigem Lehrangebot
 - Anerkennung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!